

## Gegenüberstellung der Konzepte (Alt /Neu)

Neues Konzept 2022	Altes Konzept 2019
<p>Tierplatzkapazität wird verringert durch            durch neues Tierschutznutztierhaltungsverordnung            6.556 Sauen            863 Zuchtläufer            32.670 Ferkel            soll im städtebaulichen Vertrag festgehalten werden</p>	<p>Tierplatzkapazität            9.750 Sauen            570 Zuchtläufer            42.784 Ferkel</p>
<p>FNP muss angepasst werden (Sondergebiet)</p>	<p>FNP wurde nicht geändert</p>
<p>keine Errichtung einer Futterzentrale            vorhandene Futterzentrale wird nur für Standort            in Gladau verwendet            dadurch weder An- und Abfahrtverkehr reduziert</p>	<p>Futterzentrale wird auch für andere            Standorte verwendet</p>
<p>Die 2 Biogasanlagen sollen als eine Biogasanlage            weitergeführt werden            Die Biogasanlage soll den neuen gesetzlichen            Anforderung entsprechen            durch Verringerung der Anzahl an Tieren wird die            gesamte Gülle am Standort Gladau verarbeitet            Anpassung ist ein zusätzliches Gärrestlager            das die Geruchbelastung verringert            die Anlage wird aufgewertet            anfallende Gülle wird zu hochwertigen natürlichen            Dünger verarbeitet</p>	<p>2 Biogasanlagen            volle Auslastung der 2 Biogasanlagen</p>
<p>Rückbau und Umbau der Haltungsanlagen            bauliche Veränderung werden gemäß der            TierSchutzNutzV angepasst, dass eine Einstallung            höherer Anzahl nicht mehr möglich ist</p>	
<p>Erschließung soll über Kreuzweg erschlossen            werden            Anbindung an der Landstraße sind abgeschlossen            und zugestimmt mit der zuständigen Landes-            straßenbaubehörde Regionalbereich Mitte            Ausbau Kreuzweg liegt vor            Niederschlagsbeseitigung wird über angrenzende            Flächen mit Genehmigung der Eigentümer geklärt            wird im städtebaulichen Vertrag festgehalten werden</p>	<p>Erschließung über Kreuzweg war in            Planung</p>
<p>die FZV GmbH als Betreiber der Schweinezucht-            anlage wird alle Verpflichtung der GLAVA GmbH bei-            treten und sich um Einhaltung gegenüber der            Stadt Genthin bindend vertraglich verpflichten</p>	

